

Gestalten. Erhalten. Erleben.

Stimmige Konzepte
für den Denkmalschutz



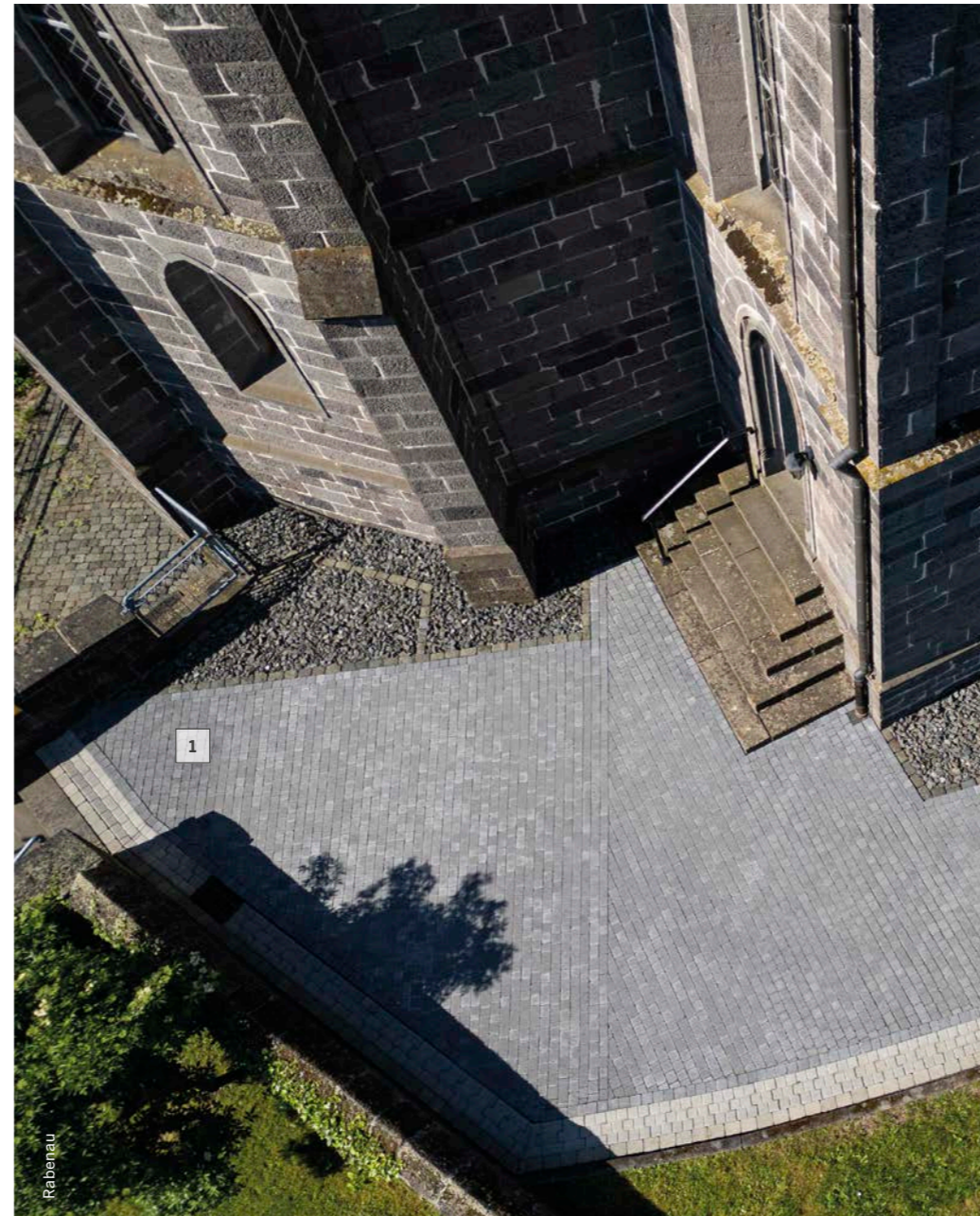
Lösungen im Einklang zwischen Alt und Neu

Seit seinem Beginn der systematischen Bauerhaltung hat sich der Denkmalschutz stark entwickelt – vom Schutz einzelner Bauten zum Schutz ganzer Ortsbilder.

Der für uns in der Freiflächengestaltung wichtige Begriff „Ensembleschutz“ zog gegen 1900 endgültig in die Regelungen ein und fand seine Niederlegung international 1964 in der Charta von Venedig. Die Öffnung für Zeitgenössisches in den 1970ern erhält uns beispielsweise die bahnbrechende Architektur von Frei Otto. Die Gründung der „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ ist ein wichtiger Markstein.

In Deutschland ist nach §1 BauGB der Denkmalschutz ein Kernziel der baulichen Regelung, die Auslegung auf Länderebene kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Die Einzelfallbetrachtung im konkreten Kontext vor Ort ist oft entscheidend.

Vor allem im öffentlichen Raum braucht es pragmatische, langlebige und bezahlbare Lösungen.



Anspruch & Realität suchen einen klugen Kompromiss

Im Denkmalschutz treffen hohe gestalterische Ansprüche auf reale Herausforderungen: Naturstein ist oft teuer und schwer verfügbar, Überseeware kommt aus fragwürdigen Herstellungsbedingungen (Stichwort Kinderarbeit). Auch technisch ist er nicht immer praktikabel, denn große Flächenschäden mit bröselndem Porphyr oder falsch gelagertem Granit sind häufige Mängel. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Barrierefreiheit, Pflege und Verkehrssicherheit.

Gefragt sind praxistaugliche Lösungen – im Dialog zwischen Planern, Denkmalbehörden und Herstellern. Fachleuten wie Prof. Gottfried Kiesow, Markwart Lindenthal, Ursula Grebe und Klaus Grabowski ist es zu verdanken, dass sie früh das Potenzial und die Chance von Betonwerkstein erkannt haben.

In enger Zusammenarbeit mit den Behörden, Planern und Architekten hat Eltersberg eine Reihe intelligenter Produkte entwickelt, die Betonsteinen nahe an der Natursteinoptik eine Verwendungsfähigkeit im Denkmalschutz verleiht und gleichzeitig die modernen Anforderungen erfüllt.



1 frieda® Kleinpflaster, Farbe Anthrazit

2 frieda® Großpflaster, Mischfarbe Bernstein

Denkmalschutz hat viele Gesichter

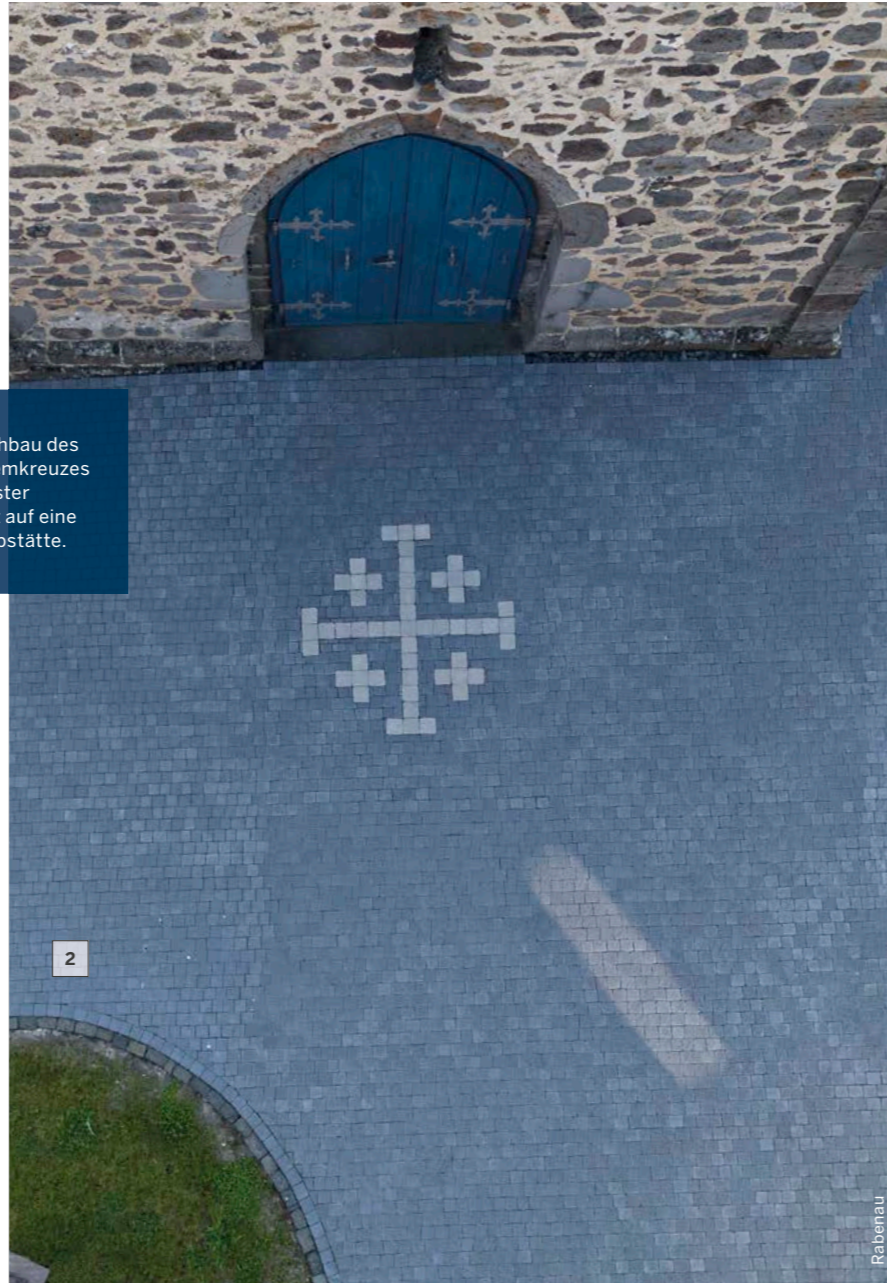
Von historischen Orts- und Stadtkernen bis hin zu privaten Bauten wie Fachwerkhäusern – jede Aufgabe im Denkmalschutz stellt eigene Anforderungen.

- 1 frieda® Mittelformat Öko, Mischfarbe Bernstein
- 2 frieda® Kleinpflaster, Farbe Anthrazit



1

Der Nachbau des Jerusalemkreuzes mit Pflaster verweist auf eine alte Grabstätte.



2

Rabenau

Der Nachbau des Jerusalemkreuzes mit Pflaster verweist auf eine alte Grabstätte.

Kunstdenkmäler

In diesem Bereich steht die Werktreue im Mittelpunkt: Authentische Materialien, historische Techniken und die Erhaltung der kulturellen Bedeutung sind essenziell. Die Entstehungsgeschichte nimmt großen Einfluss auf die Wahl der Materialien.



3

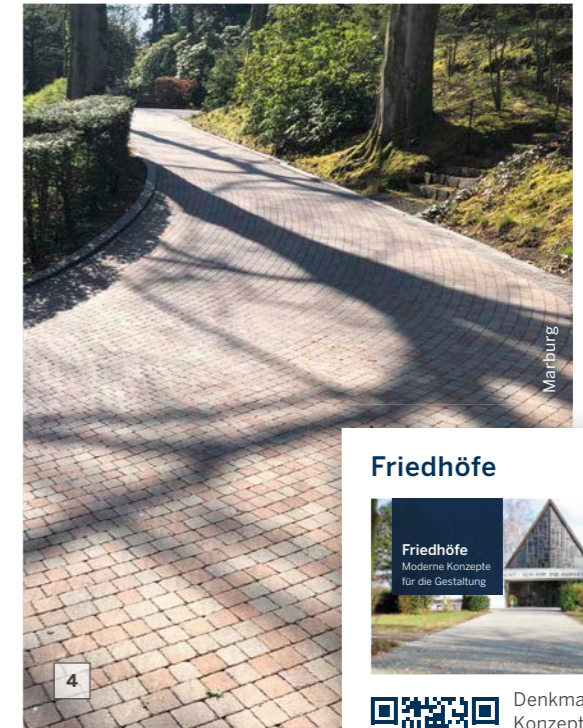
Dohrassenheim

Parkanlagen & Gartendenkmäler

Grünanlagen, Gärten oder Parks unterliegen dem Wandel – Pflanzen wachsen, Wege nutzen sich ab. Denkmalpflege heißt hier: Neugestaltung im historischen Kontext.

Gefragt sind pflegeleichte, widerstandsfähige und optisch passende Materialien. Auf Friedhöfen sind beispielsweise maschinenbefahrbare Wege heute Stand der Technik.

- 3 frieda® Mittelformat Öko, Mischfarbe Perlgrau
- 4 frieda® Kleinpflaster, Mischfarbe Wildfarben



4

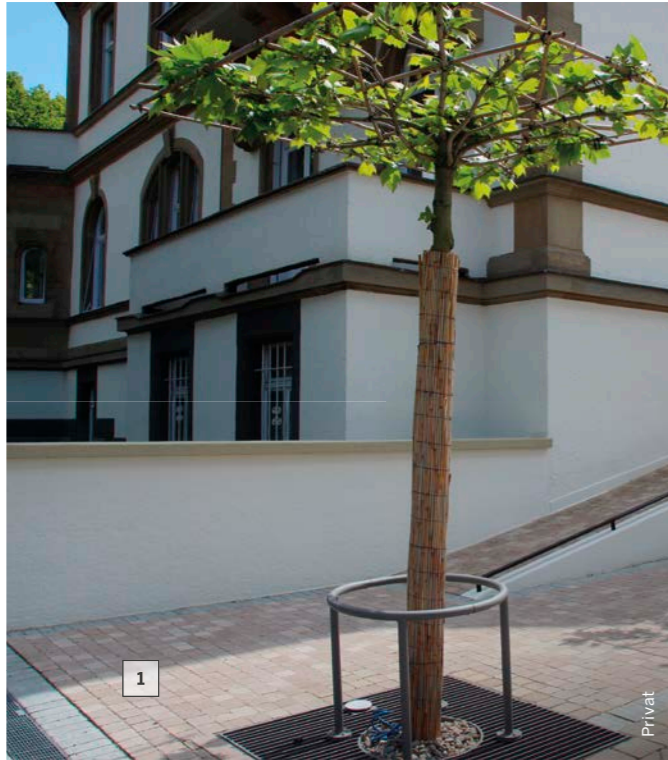
Marburg

Friedhöfe



Denkmalgerechte Konzepte für die Friedhofsgestaltung zeigen wir in unserer Themenbroschüre.

hier gerne downloaden



1

Privat

Privatbauten

Auch Sanierungsmaßnahmen privater Fachwerkhäuser oder Hofreiten müssen mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt werden. Entscheidend sind langlebige, kostensparende und authentisch wirkende Materialien, die sich gut verarbeiten lassen.

- 1 frieda® Großpflaster, Mischfarbe Walnuss
- 2 frieda® Großpflaster, Mischfarbe Naturblond

Plätze & Ortskerne

Historische Ortsbilder sollen ihren Charakter behalten und gleichzeitig alltagstauglich funktionieren. Barrierefreiheit, Nutzungssicherheit (z. B. Kanäle, Strom und Glasfaser) und Ensembleschutz müssen daher in Einklang gebracht werden. Das erfordert formstabile, belastbare Materialien, die auch auf großen Flächen technisch und optisch überzeugen.



2

Braubach

Stimmige Zusammenführung von Tradition und Moderne bei der Altstadtsanierung in Braubach.

Die Eltersberg-Lösungen

Eltersberg hat speziell für den Denkmalschutz Produkte entwickelt, die historisch wirken und gleichzeitig heutigen Anforderungen standhalten.

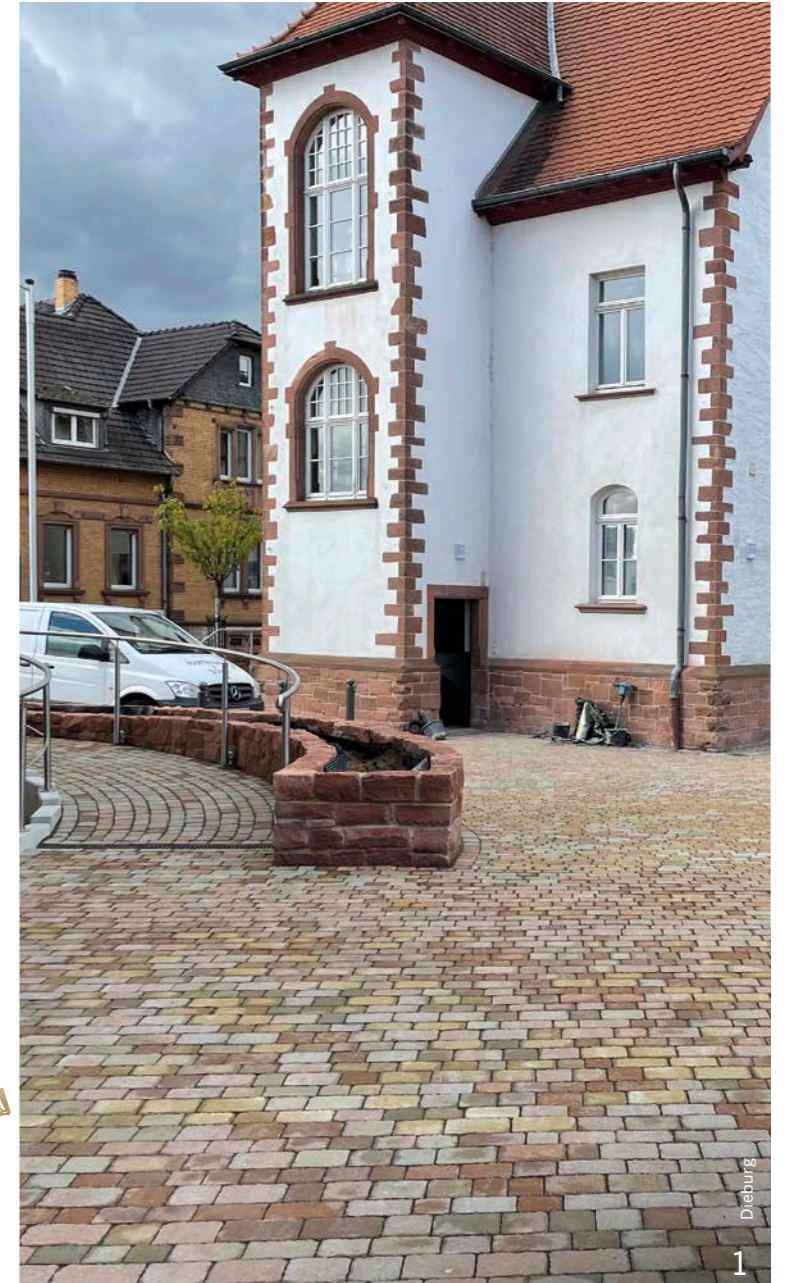
Die Eltersberg-Produkte sind in einigen Empfehlungsbroschüren des Denkmalschutzes und konkreten planerischen Gebietsempfehlungen aufgeführt.

Die Anforderungen für konkrete Aufgaben sind über Jahrzehnte immer wieder in die Produktentwicklung einbezogen worden.



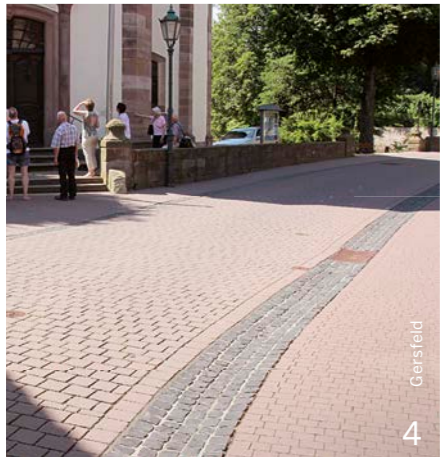
Gießen Heyligenstadt

1 Anpassbar
 Das Material kann farblich und in der Maßordnung zur Anforderung des Ortes – z. B. Natursteinsockel an Gebäuden – angepasst werden.



Dieburg

1

Laubach
2Gersfeld
4Staufenberg
3

2 Barrierefrei

Ein barrierefreier Ausbau kann auf den dafür benötigten Flächen erfolgen, ohne geschliffenen Naturstein zu importieren, der historisch auch nicht stimmig wäre. Bei einem Teilausbau und Erhalt der historischen Hauptflächen muss oft nur ein kleiner Teil der Flächen angefasst werden. Das spart Kosten.

3 Authentisch

Das Material altert ähnlich wie tradierte Flächenbeläge.

4 Belastbar

Verkehrsflächen können in den Belastungsklassen mit normierten Unterbauten der Straßenbauregelwerke realisiert werden.

5 Effizient

Die Verlegekosten sind wesentlich geringer durch ein gerade abgezogenes Verlegebett und den Maschineneinsatz des modernen Tiefbaus.

Kirchhain
5

6



7

Florstadt
10

6 Zeitsparend

Bis zu 50 % schneller verlegt als Naturstein.

7 Ergonomisch

Die Arbeitsergonomie für die ausführenden Mitarbeiter lässt sich viel gesünder planen.

8 Langfristig verfügbar

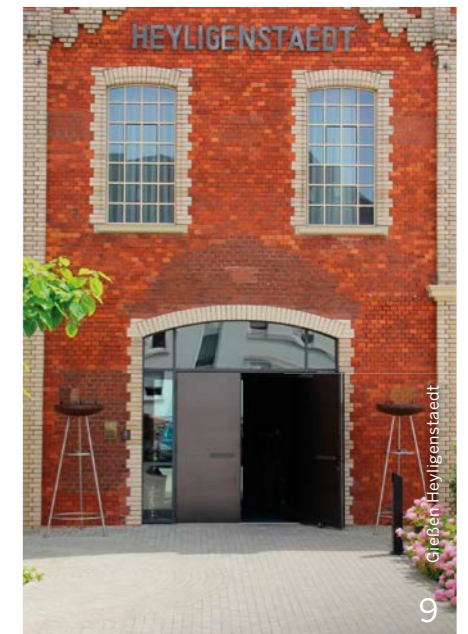
Die Verfügbarkeit ist über einen langen Zeitraum in vergleichbarer Qualität sichergestellt.

9 Gestalterisch stark

Hellere Farben für eine geringere Flächenerwärmung oder auch Farben, die zu allen Ensemble Gebäuden wirken und diese inszenieren sind möglich.

10 Ökologisch sinnvoll


Versickerungsfähige Lösungen können in den weniger belasteten Bereichen für Flächenversickerung, Kanalentlastung und das Stadtklima gezielt angelegt werden.

Marburg
8Heiligenstaedt
9



frieda®

Einzigartige Natursteinoptik

- Täuschend echte Natursteinoptik, über 55 Oberflächen
- Maßhaltig & maschinenverlegbar
- Große Formvielfalt
- Auch als Ökopflaster erhältlich 

Das frieda®- System orientiert sich farblich und von der Maßordnung her an den traditionellen Natursteinlösungen. Die komplette frieda®-Familie ist daher aufeinander abgestimmt und bietet so ein wertvolles Instrumentarium in der Verlegung.



mehr Infos

- 1 frieda® Kleinpflaster für traditionelle Verlegemuster wie Segmentbogen, Schuppen und Kreise
- 2 frieda® Mittelformat Öko für maximale Flächenversickerung
- 3 frieda® Großpflaster für stark belastbare Flächen
- 4 frieda® Trio für variable Muster

Gemeinsame Produktentwicklung

Allein 4 Formate aus dem frieda®-Programm entstanden durch die Zusammenarbeit mit den Behörden.



1



2




3



4



ORIGINAL – Der Charakterstein

- Rustikale Kanten
- Komplette Durchfärbung – vielseitig einsetzbar
- 6 Farben, 6 Verlegemuster
- Auch als Ökopflaster erhältlich 

Das ORIGINAL-Programm mit 4 Formaten und vielen Farben bietet dem Gestalter ein weites Feld bezahlbarer Möglichkeiten.

ORIGINAL kann man auch als Randstein in einer Rückstütze versetzen – damit kommt man besonders gut um Kurven. Auch als Mauer kann er verwendet werden, da der Stein voll durchgefärbt ist. Pflaster und Mauer sind somit Ton in Ton verlegbar.



mehr Infos

- 1 ORIGINAL Pflaster, Mischfarbe Bernstein
- 2 ORIGINAL Pflaster, Farbe Anthrazit



1



2



Gossensystem – Klug entwässert

- Mehrzeilig angeordnete Würfelsteine aus einem Element
- Maschinenverlegbarer Formstein
- Preiswertes Material und kostengünstige Verlegung
- Nur eine Richtschnur notwendig
- Besserer Asphaltbau
- Ergonomischere, gesündere Arbeit

1

Der Denkmalschutz bevorzugt gegliederte Rinnenkörper aus Naturstein in denkmal-schutzrelevanten Straßenzügen (z. B. Altstadt-sanierung). Naturstein und Einzelsteinlösungen mit Würfel- oder Rechteck-pflaster aus Beton sind beide mit hohem und arbeitsintensiven Aufwand verbunden. Die Fehleranfälligkeit besonders bei gemuldeter Ausführung ist hoch.

Das Elternberg-Gossensystem wird durch seine kluge Fertigteil-Lösung mit vielfältigen Größen, Formen und Breiten zum geschätzten Gestaltungselement im Städtebau.



mehr Infos



2



2

1 Gossensrinne 300, Farbe Steingrau 2 Gossensrinne 500, Farbe Steingrau



Backstein – Standardmaße für jahrhunderte-altes Handwerk

Die Lösung für Aufgaben im klassischen Mauerwerksbau heißt Backstein. Dies bedeutet, dass sich alle vorkommenden Verbände aus ganzen Steinen des Normalformat-Steines zuzüglich der Mörtelfuge innerhalb der Maßordnung im Hochbau herstellen lassen. Dies gilt nicht nur für Wandstärken (11,5 cm, 24 cm, 36,5 und 49 cm), sondern natürlich auch für Fenstermaße, Türen, Pfeiler, Raumhöhen und Geschosshöhen.

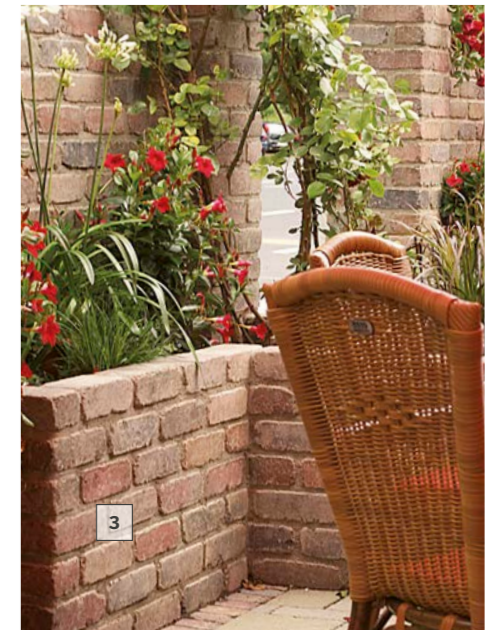
Auch Pflasterlösungen sind möglich.



mehr Infos



2




3

1 Backstein, Farbe Anthrazit
2 Backstein als Pflaster, Mischfarbe Rustikal
3 Backstein als Mauer, Mischfarbe Rustikal



Tafelstein – Authentisch und großzügig

- 3 Formate
- Naturbelassene Kanten
- Rollgeräuscharm
- Auch als Ökopflaster erhältlich 

Mit 3 großzügigen Formaten und naturbelassenen Kanten fügt sich der Tafelstein harmonisch in historische Ensembles ein.

Die Oberflächenstruktur mindert Rollgeräusche und kleinere Abnutzungen fallen durch das sanfte Profil kaum ins Gewicht – so bleibt der Tafelstein über Jahrzehnte hinweg formschön und stimmig.



mehr Infos



1



2

1 Tafelstein, Mischfarbe Graphit

2 Tafelstein Ökopflaster, Mischfarbe Graphit

Wir stehen Ihnen gern zur Seite

Wir vom Eltersberg unterstützen Sie zu jeder Zeit mit fundierter Beratung zu allen Fragen rund um den Einsatz von Betonsteinen im Denkmalschutz. Wenn es darum geht, historische Bausubstanz mit zeitgemäßer Planung zu verbinden, sind wir gerne für Sie da.

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Beratungstermin:

Tel. 0 64 08 507-23

Mail verkauf@eltersberg.de

eltersberg.de

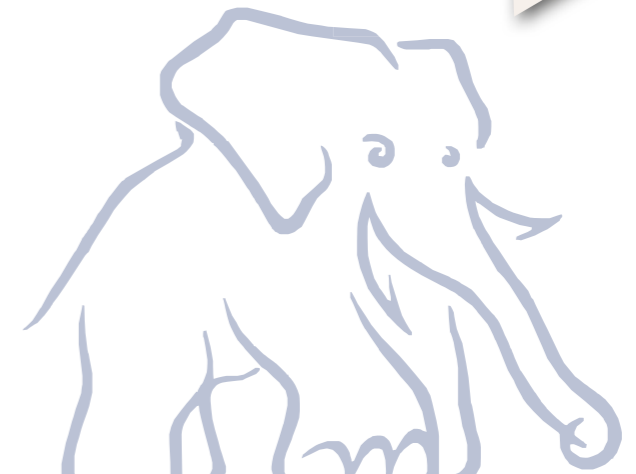


Unser Produkte *frieda*® und *ORIGINAL* haben es in Empfehlungsbroschüren der Denkmalpflege geschafft.

Unsere Referenzen



In unseren Objektberichten finden Sie konkrete Lösungen!



Basalt- und Betonwerk
Eltersberg GmbH & Co. KG
Flößerweg 100 | 35418 Buseck

Tel. 0 64 08-507-0 | Fax -50
info@eltersberg.de
eltersberg.de

Pflastersteine & Mauern

